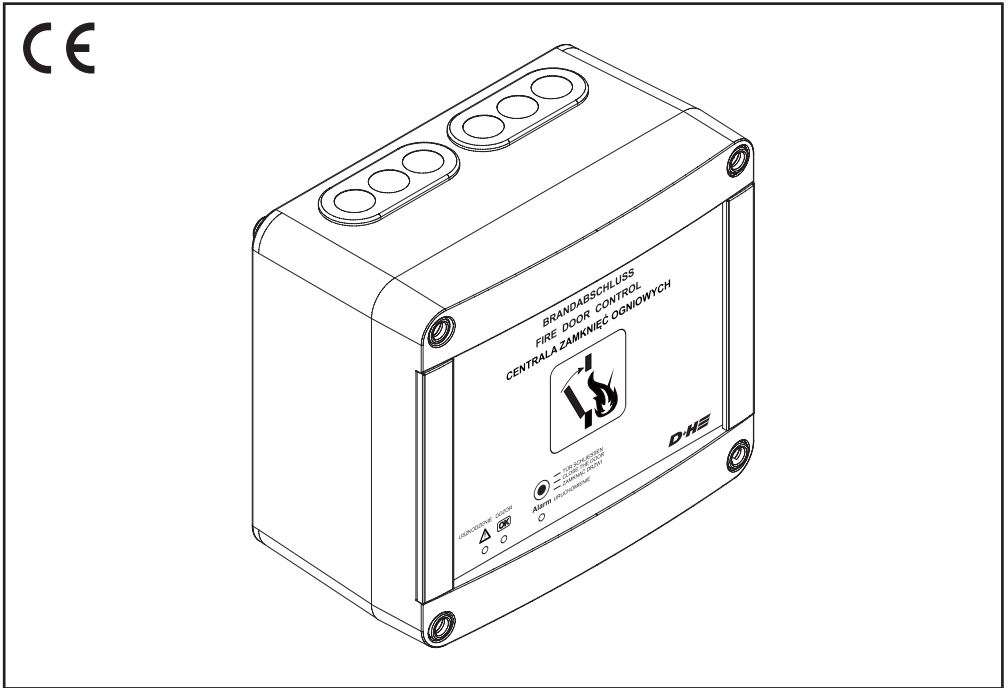


D+H

BAZ 04-N-UT (PL)



CNBOP-PIB

063-UWB-0752
5901/2025



CNBOP-PIB-KOT-2020/2025/0230-1009

wydanie 1

de	Inhaltsverzeichnis	Seite	2
	Originalbetriebsanleitung	Seite	3
en	Table of contents	Page	2
	Original instructions	Page	11
pl	Spis treści	Strona	2
	Instrukcja oryginalna	Strona	19

Inhaltsverzeichnis

Bestimmungsgemäße Verwendung	3
Sicherheitshinweise	3
Wichtige Vorschriften	3
Aufbauschema	3
Konformitätserklärung	3
Ansicht Grundplatine	4
Technische Daten	4
Funktionsbeschreibung	4
Montage	5
Montage Brandmelder	6
Anschluss Übersicht	7
230 V Versorgung	8
Anschluss Brandmelder	8
Abnahmeprüfung	8
Überprüfung	9
Wartung	9
Instandsetzung und Reinigung	9
Störungssuche	9
Entsorgung	9
Betrieb / Auslösung	10

Table of Contents

Intended use	11
Safety notes	11
Important regulations	11
Assembly scheme	11
Declaration of Conformity	11
View motherboard	12
Technical data	12
Functional description	12
Mounting	13
Mounting of fire detectors	14
Connection overview	15
230 V supply	16
Connection of fire detector	16
Acceptance test	16
Examination	17
Maintenance	17
Repair and cleaning	17
Fault finding	17
Disposal	17
Operation / Release	18

Spis treści

Przeznaczenie	19
Ważne przepisy	19
Wskazówki bezpieczeństwa	19
Przykład zastosowania	19
Oświadczenie o zgodności	19
Widok płyty głównej	20
Opis działania	20
Dane techniczne	20
Montaż	21
Montaż wyposażenia	22
Standardowe podłączenia	23
Bezpiecznik zasilania 230 VAC	24
Podłączenie czujek	24
Testy sprawdzające	24
Testowanie	25
Konserwacja	25
Naprawy i konserwacja	25
Wyszukiwanie uszkodzeń	25
Utylizacja	25
Zasada działania	26
ZAŁĄCZNIK NR 1	27

WARNUNG

Lesen Sie alle Sicherheitshinweise, Anweisungen, Bebilderungen und technischen Daten, mit denen dieses Produkt versehen ist.

Versäumnisse bei der Einhaltung der nachfolgenden Anweisungen können elektrischen Schlag, Brand und/oder schwere Verletzungen verursachen.

Bewahren Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen für die Zukunft auf.

Wichtige Vorschriften

Zu beachten sind die VDE 0804 für Fernmelde-technik, die Richtlinien für Feststellenanlagen des Instituts für Bautechnik, die Bestimmungen der örtlichen Feuerwehr und des EVU für den Netzanschluss.

Bestimmungsgemäße Verwendung

- Kompakte Steuerung für Feststellvorrichtungen
- Für Brandschutztüren und Schiebetore
- 0,4AAusgangsstrom
- Ansteuerung durch BMZ möglich
- Anzeigen für Betrieb, Störung und Auslösung
- Integrierter Unterbrechertaster
- Potentialfreier Alarmkontakt

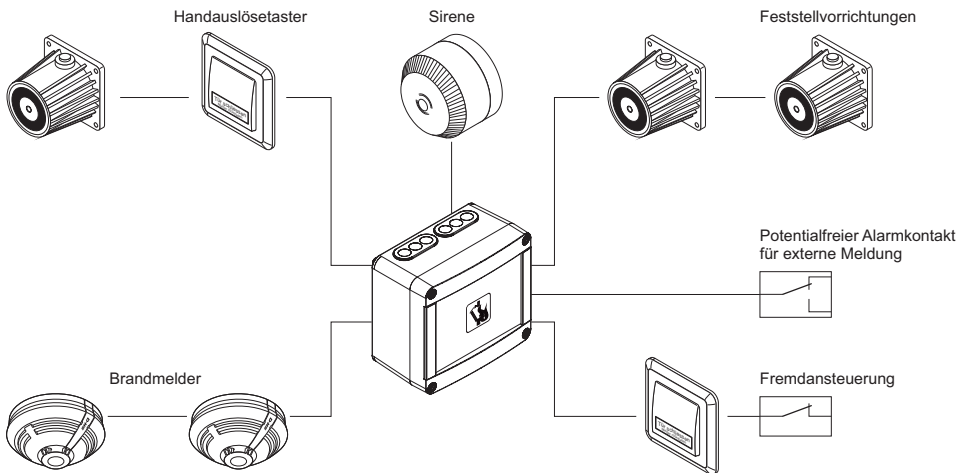
Sicherheitshinweise

Betriebsspannung 230 V AC!

Verletzungsgefahr durch Stromschlag!

- Anschluss darf nur durch eine autorisierte Elektrofachkraft erfolgen
- Nur für die Innenmontage geeignet.
- Nur unveränderte D+H-Originalteile verwenden

Aufbauschema



Konformitätserklärung

Wir erklären in alleiniger Verantwortung, dass das unter „Technische Daten“ beschriebene Produkt mit den folgenden Rechtsvorschriften übereinstimmt:

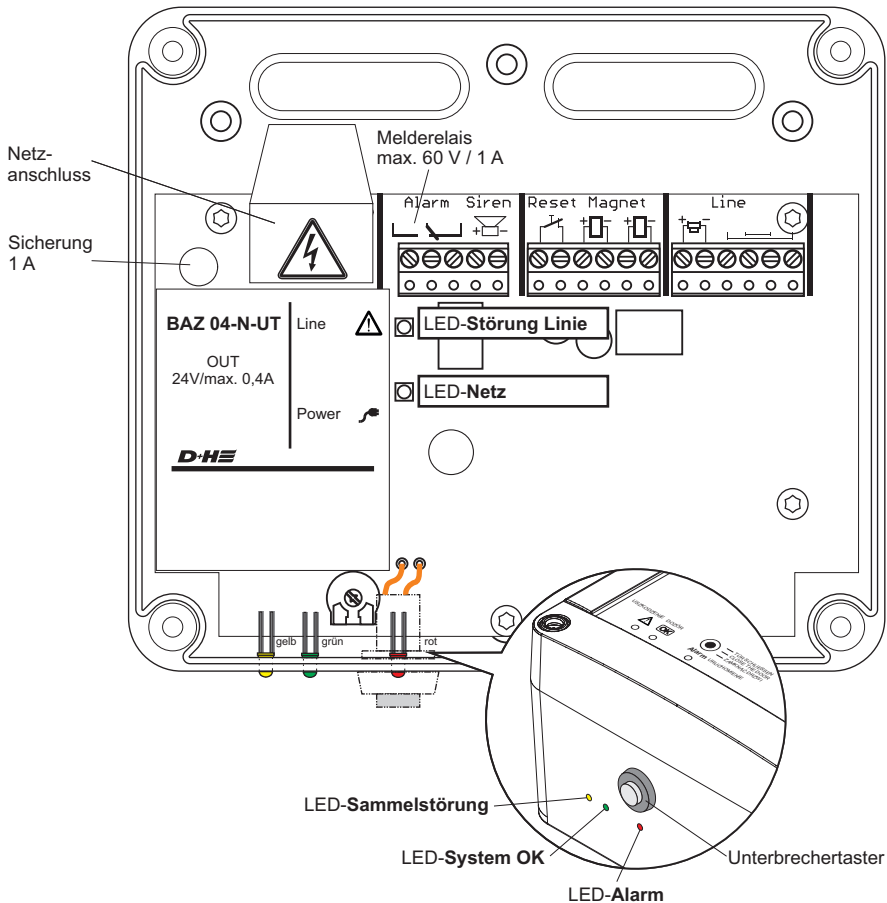
2014/30/EU, 2014/35/EU, EU 305/2011

Technische Unterlagen bei:
D+H Mechatronic AG, D-22949 Ammersbek

Dirk Dingfelder
CEO
28.05.2026

Maik Schmees
CTO

Ansicht Grundplatte



Technische Daten

Typ	: BAZ 04-N-UT (PL)
Nennspannung	: 230 V AC, 50 Hz \pm 10 %
Nennleistung	: 15 VA
Schutzklasse	: II
Schutzart	: IP50
Temp. Bereich	: -5 °C...+40 °C
Ausgangsspannung	: 24 VDC
Restwelligkeit	: < 10 %
zul. Ausgangsnennstrom	: 0,4 A
Abmessungen (BxHxT)	: 172 x 151 x 95 mm

Funktionsbeschreibung

Die Brandabschlusszentralen BAZ 04-N-UT (PL) steuert die Feststellvorrichtung von Brandschutztüren und -toren und kann im Brandfall die Ausbreitung von Feuer und Rauch im Gebäude verhindern.

Die Elektrische Feststellvorrichtung hält die Türen im Ruhebetrieb offen und ermöglicht einen ungehinderten Personen- und Warenverkehr. Bei Auslösung durch automatische Brandmelder oder manuelle Auslösetaster werden die Vorrichtungen stromlos geschaltet und die Türen über bauseitige Türschließer geschlossen.

Bei Netzausfall werden die Brandabschlüsse über die bauseitigen Türschließer geschlossen.

Montage

Brandschlusszentrale

- Zentrale so montieren, dass Luft gut zirkulieren kann (10 cm Abstand von Gehäuseober- und -unterseite zu Decken, Regalen o.ä.)
- Die Anzeigedioden an der Zentrale müssen gut sichtbar sein

Brandabschlüsse

- Brandabschlüsse dürfen nicht durchbohrt werden

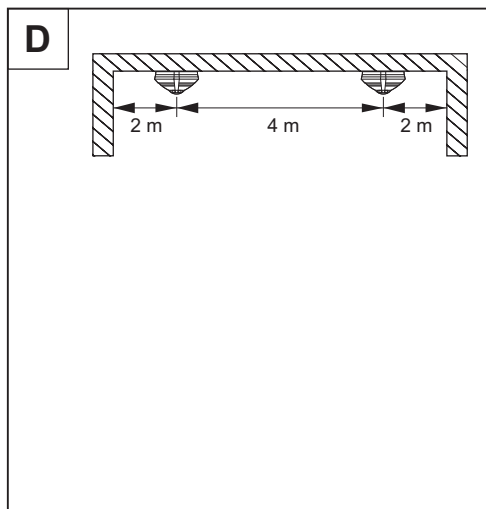
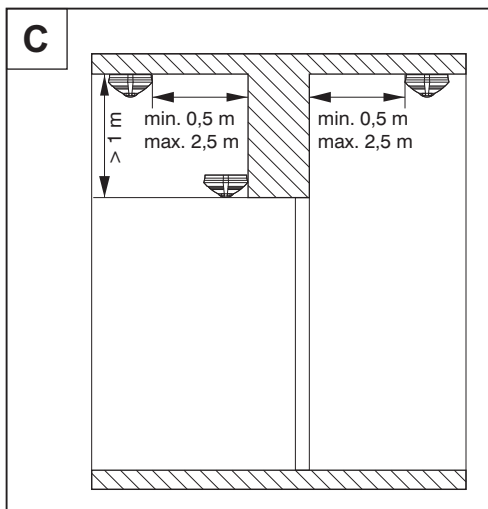
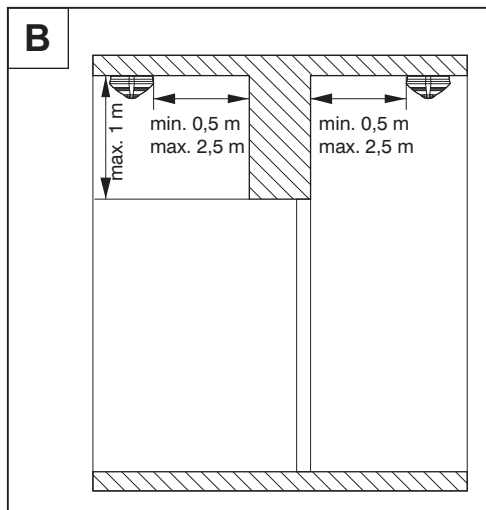
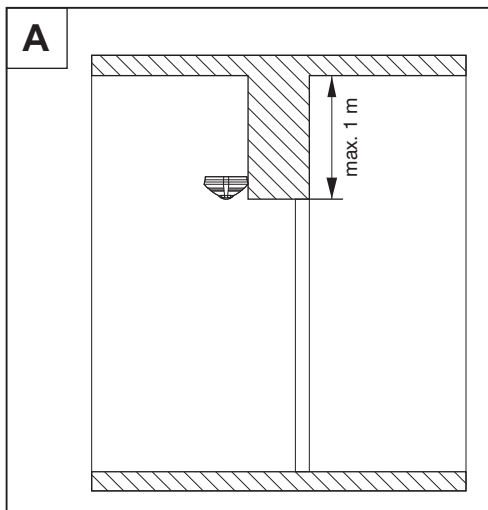
Handauslösetaster

- Gut sicht- und bedienbar in unmittelbarer Nähe des Brandabschlusses montieren
- Taster dürfen durch festgestellten Brandabschluss nicht verdeckt werden

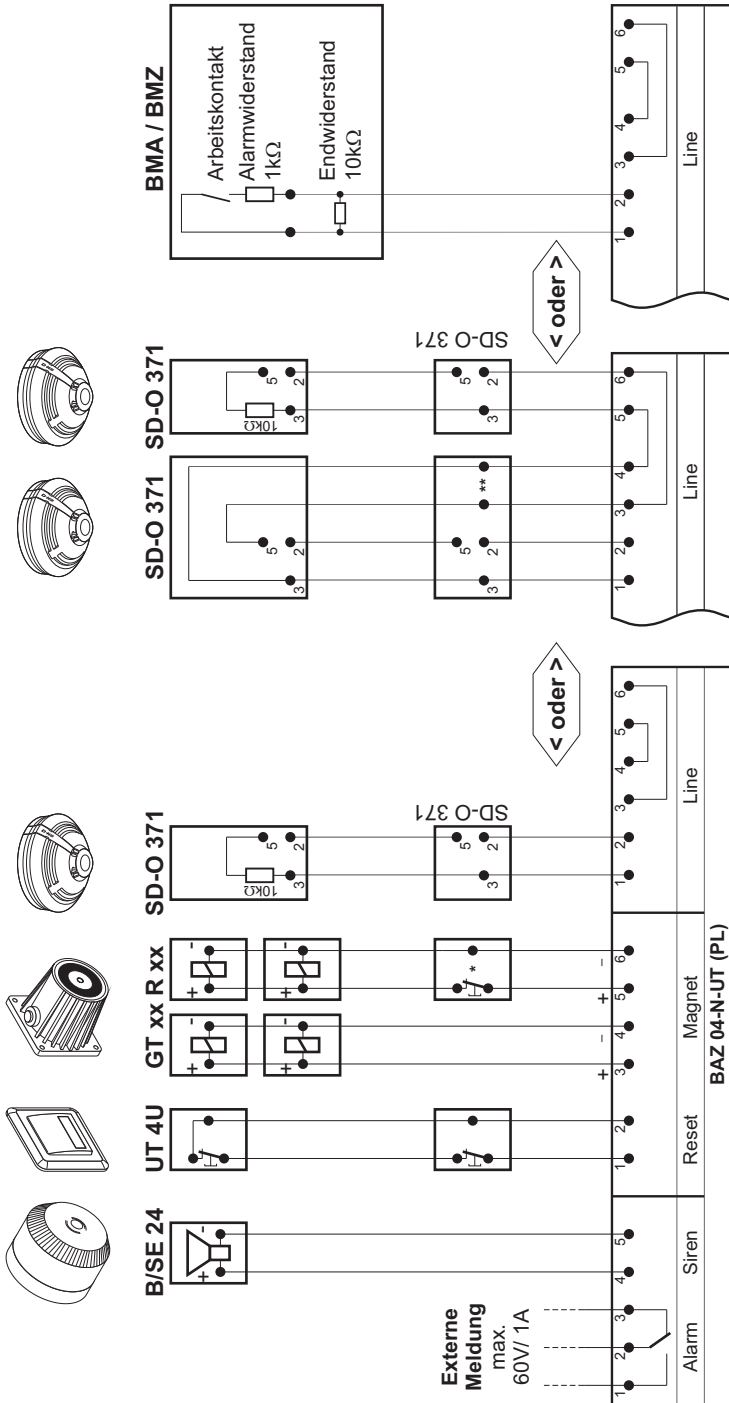
Montage Brandmelder

Gemäß Vorschriften können Brandmelder in folgenden Bereichen installiert werden:

- A) An einer Seitenfläche eines Sturzes der zu überwachenden Öffnung, wenn der Brandmelder mit der Sturzunterkante bündig liegt und die lichte Türbreite 3 m nicht überschreitet.
- B) An der Decke oberhalb der zu überwachenden Öffnung, wenn die Decke nicht mehr als 1 m über der zu überwachenden Öffnung ist. Türbreite über 3 m: Evtl. Mehr Brandmelder je Seite, da 1 Brandmelder max. 2 m seitlich überwacht.
- C) An einer Seitenfläche des Sturzes der zu überwachenden Öffnung und an der Decke oberhalb der zu überwachenden Öffnung, wenn die Decke mehr als 1 m über der zu überwachenden Öffnung ist.
- D) Bei größeren Öffnungsbreiten können mehrere Brandmelder erforderlich sein. Zur Ermittlung der Anzahl der notwendigen Geräte kann angenommen werden, dass ein Brandmelder einen Bereich erfasst, dessen seitliche Grenzen bis zu 2 m vom nächsten Brandmelder entfernt sind. Es muss die gesamte Öffnungsbreite erfasst werden.

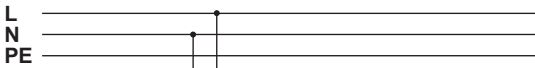


Anschluss Übersicht

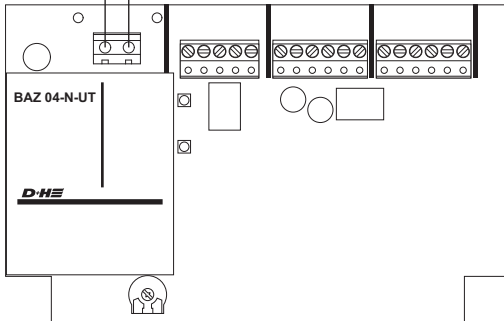


* Unterbrechertaster zum Schließen aller Türen eines Stranges oder einer einzelnen Tür.
 Eine Alarmrückstellung über diesen Taster ist nicht möglich.
 ** Rangierklemme bauseits

230 V Versorgung

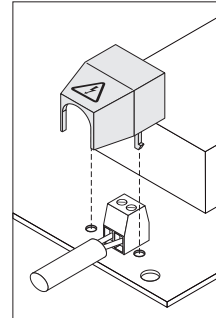


230 VAC, 50 Hz
Separater Stromkreis.
Sicherung kennzeichnen.



Schutzkappe:

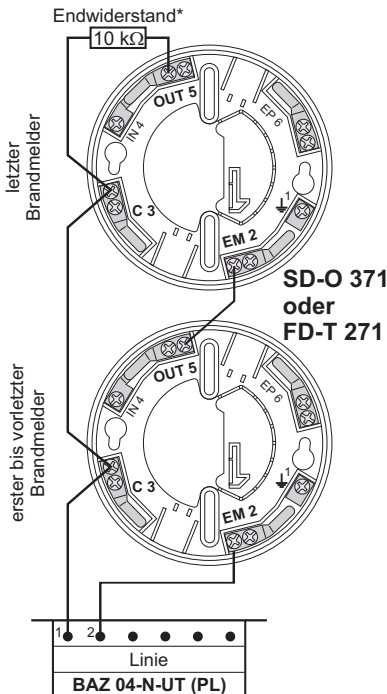
Die beiliegende Schutzkappe nach Anschluss des Netzkabels über die Netzklemme stecken.



Anschluss Brandmelder

Max. 13 Brandmelder anschließbar.
Es dürfen nur von D+H zugelassene Melder verwendet werden.

* **Endwiderstand für Leitungsüberwachung.** Ist zum Transport in der Zentrale angeklemt. Ist kein Brandmelder oder Fremdansteuerung vorhanden, muss der Endwiderstand an Klemme "Line" 1 - 2 verbleiben!



Abnahmeprüfung

Nach dem betriebsfertigen Einbau einer Feststellanlage am Verwendungsort ist deren einwandfreie Funktion und vorschriftsmäßige Installation durch eine Abnahmeprüfung festzustellen. Sie ist vom Betreiber zu veranlassen.

Die Abnahmeprüfung darf nur von autorisierten Fachkräften des Herstellers der Auslösevorrichtungen oder Fachkräften einer dafür benannten Prüfstelle durchgeführt werden.

Die erfolgreiche Abnahmeprüfung ist in ein Prüfbuch (D+H Art.-Nr.: 99.823.15) einzutragen. Zusätzlich ist vom Betreiber in unmittelbarer Nähe des Abschlusses an der Wand das vom Hersteller mitgelieferte Schild dauerhaft anzubringen. Dem Betreiber ist über die erfolgreiche Abnahmeprüfung eine Bescheinigung auszustellen; sie ist vom Betreiber aufzubewahren.

Überprüfung

Feststellanlagen müssen gemäß Vorschriften vom Betreiber ständig betriebsfähig gehalten und mindestens **einmal monatlich** auf ihre einwandfreie Funktion überprüft werden. Prüfbuch führen.

Prüfung:

- Alle Geräte und Kabelanschlüsse auf äußere Beschädigung und Verschmutzung prüfen.
- Brandmelder, Handauslösetaster und Feuer-schutztüren dürfen nicht durch Lagergut oder bauliche Veränderung in ihrer Wirksamkeit beeinträchtigt werden.
- Auslösen der Feststellanlage mit Handauslösetaster prüfen.
Der Brandabschluss muss einwandfrei schließen.

Instandsetzung und Reinigung

Wartungs- und Reinigungsarbeiten nur in spannungsfreien Zustand durchführen. Die Inspektion und Wartung hat gemäß den D+H-Wartungshinweisen zu erfolgen. Es dürfen nur original D+H-Ersatzteile verwendet werden. Eine Instandsetzung erfolgt ausschließlich durch D+H. Wischen Sie Verschmutzungen mit einem trockenen, weichen Tuch ab. Verwenden Sie keine Reinigungs- oder Lösemittel.

Wartung

Einmal Jährliche Prüfung durch Gerätehersteller oder einen vom Gerätehersteller autorisierten Fachbetrieb. Prüfplakette an Zentrale erneuern. Prüfbuch führen.

Feststellanlage:

Auslösen der Feststellanlage durch Brandmeldealarm und durch Betätigung der Handauslösetaster prüfen. Der Brandabschluss muss einwandfrei schließen.

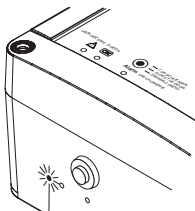
Brandmelder:

Bei äußerlich erkennbarer starker Verschmutzung oder Fehlalarmen sind Brandmelder zur Wartung einzusenden und Austauschmelder einzusetzen. Melder einzeln mit D+H-Rauchmelderprüfgerät prüfen.

Türen und Feststellvorrichtungen:

Mechanisch bewegte Teile reinigen und nachschmieren. Leichtgängigkeit beim Öffnen und festen Halt in Endstellung prüfen. Der Schließvorgang der Türen muss sich bei Unterbrechung aus jeder Öffnungsweite selbsttätig fortsetzen.

Störungssuche



LED-Sammelstörung

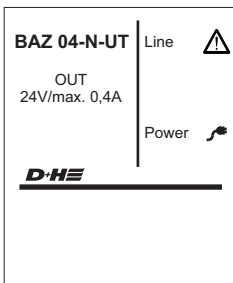
Wenn die Zentrale eine Sammelstörung anzeigt, kann der Fehler mit den internen LED Anzeigen analysiert werden.

LED-Störung Linie:

- Falscher Linienwiderstand
- Kurzschluss
- > 10 k Ω Abschlusswiderstand überprüfen
- > Zum Testen den 10 k Ω Widerstand direkt an die Klemmen 1 und 2 "Line" anschließen
- > Die Reset Leitung muß ein geschlossener Kreis sein

LED-Netz:

- AN = 230 V AC Netz vorhanden
- AUS = 230 V AC Netz nicht vorhanden



Entsorgung

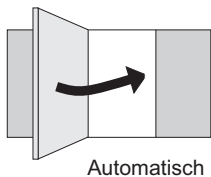
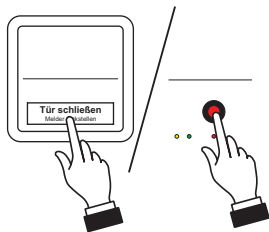
Elektrogeräte, Zubehör, Batterien und Verpackungen sollen einer umweltgerechten Wiederverwertung zugeführt werden. Werfen Sie Elektrogeräte und Batterien nicht in den Hausmüll!

Nur für EU-Länder:

Gemäß der Europäischen Richtlinie 2012/19/EU über Elektro- und Elektronik-Altgeräte und ihrer Umsetzung in nationales Recht müssen nicht mehr gebrauchsfähige Elektrogeräte getrennt gesammelt und einer umweltgerechten Wiederverwertung zugeführt werden.

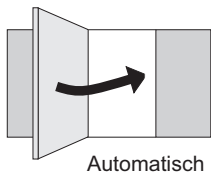
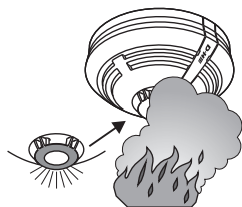


Betrieb / Auslösung



Handauslösung

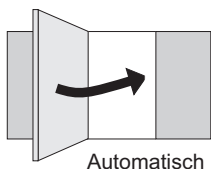
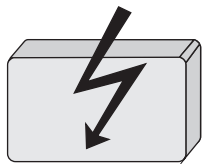
- Taste "**Tür schließen / Melder rückstellen**" auf Handauslösetaster oder Zentrale drücken
- Brandabschlüsse schließen
- Alarmkontakt in der Zentrale schaltet solange der Taster gedrückt wird



Automatisches Schließen durch Brandmelder

- Bei Auslösung:
 - Kontrolldiode im Brandmelder leuchtet
 - Brandmelder speichert Alarm
 - Brandabschlüsse schließen
 - Alarmkontakt in der Zentrale schaltet
 - Rote Anzeigediode auf der Zentrale leuchtet
 - extern angeschlossene Sirene ertönt

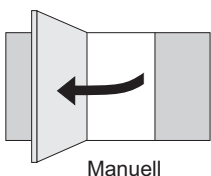
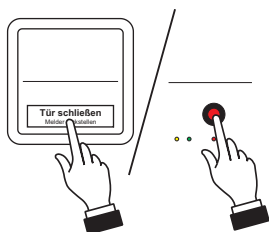
Eine extern angeschlossene Sirene ertönt **nur** beim Kurzschluss, nicht bei Drahtbruch



Automatisches Schließen im Störfall

- Bei Drahtbruch oder Kurzschluss schließen die Brandabschlüsse automatisch
- Bei Netzausfall werden die Brandabschlüsse geschlossen
- Bei vorhandener Netzspannung ertönt eine extern korrekt angeschlossene Sirene dauerhaft im Falle eines Alarms.

Betrieb / Alarmrückstellung



- Warten bis kein Rauch mehr im Melder ist
- Taste "**Tür schließen / Melder rückstellen**" auf Handauslösetaster oder Zentrale drücken
- Brandabschlüsse bis in Endstellung öffnen
- Auf Leichtgängigkeit während des Öffnens und festen Halt in Endstellung achten.

WARNING

Read all safety warnings, instructions, illustrations and specifications provided with this product. Failure to follow all instructions listed below may result in electric shock, fire and/or serious injury. Save all warnings and instructions for future reference.

Intended use

- Compact control for locking devices
- For fire-doors and sliding gates
- 0.4 A output current
- Possibility of triggering by BMS or FAS
- Displays for operation, malfunction and release
- Integrated recessed button
- With floating alarm contact

Important regulations

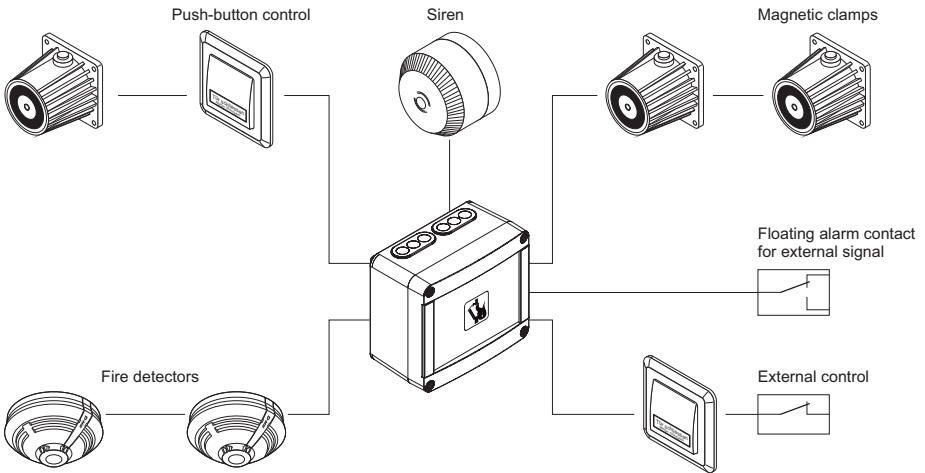
Observe VDE 0804 for telecommunication systems, the guidelines for locking systems issued by the Institute of Structural Engineering, the regulations of the local fire brigade, and the EVU for mains supply.

Safety notes

Operating voltage 230 V AC!
Risk of injury from electric shock!

- Connection has to be carried out only by an authorized electrical specialist
- Only for inside mounting
- Just use unchanged original D+H parts

Assembly scheme



Declaration of Conformity

We declare, on our sole responsibility, that the product described under 'Technical data' complies with the following legal provisions:

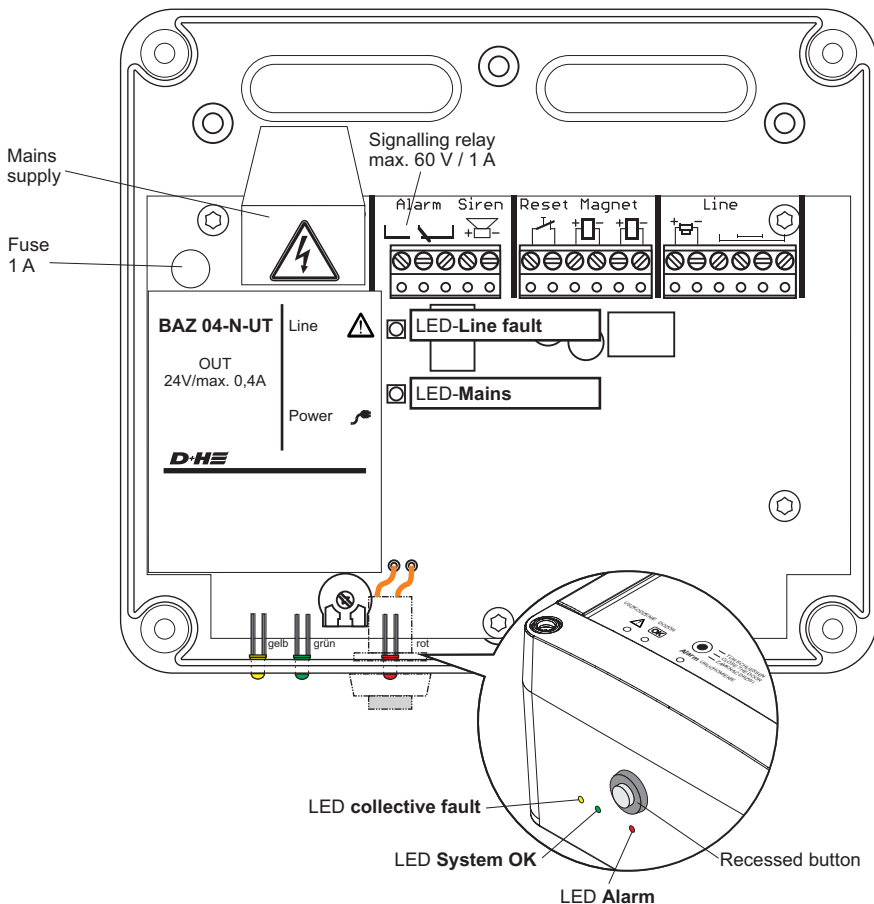
2014/30/EU, 2014/35/EU, EU 305/2011

Technical file at:
D+H Mechatronic AG, D-22949 Ammersbek

Dirk Dingfelder
CEO
28.05.2026

Maik Schmees
CTO

View motherboard



Technical data

Type	: BAZ 04-N-UT (PL)
Power supply	: 230 V AC, 50 Hz \pm 10 %
Rated power	: 15 VA
Protection class	: II
Ingress protection	: IP50
Temperature range	: -5 °C...+40 °C
Output voltage	: 24 V DC
Resident ripple	: <10 %
Output rated current	: 0,4 A
Dimensions (WxHxD)	: 172 x 151 x 95 mm

Functional description

Fire-door control panels BAZ 04-N-UT (PL) control the locking devices of fire-doors and gates, and in case of a fire, they can prevent a spreading of fire and smoke in a building.

In neutral position, the electric locking device keeps the doors open and facilitates unhindered movement of persons and goods.

In case of release by automatic fire detectors or push-button controls, the devices will be switched idle and the doors will be closed via sequence controllers by others.

In the event of a mains outage, the fire containments are closed by the door closers provided by the customer.

Mounting

Fire-door control panel:

- Mount the control panel, allowing for adequate ventilation (10 cm clearance between upper and lower housing surface to ceilings or shelves, etc.)
- The indicator diodes on control panel must be clearly visible.

Fire doors:

- Fire doors must not be bored through.

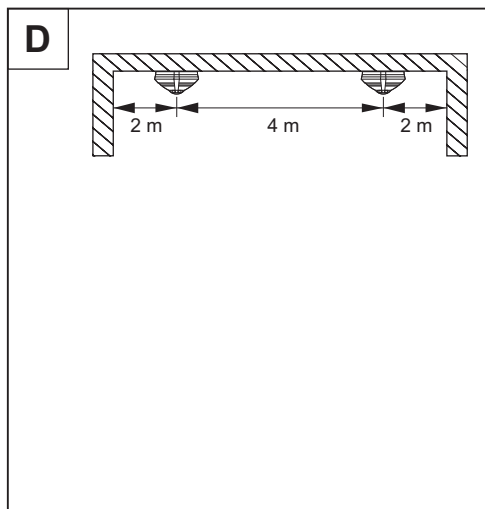
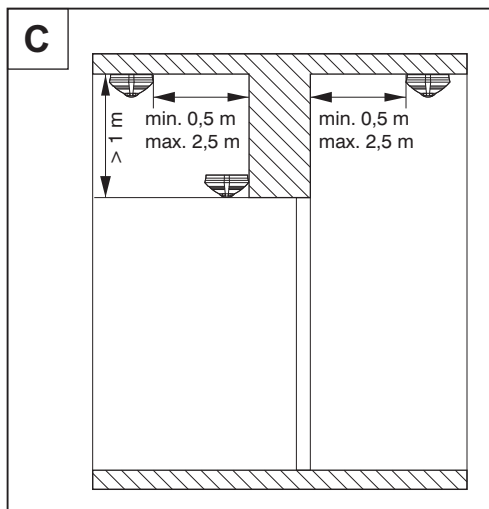
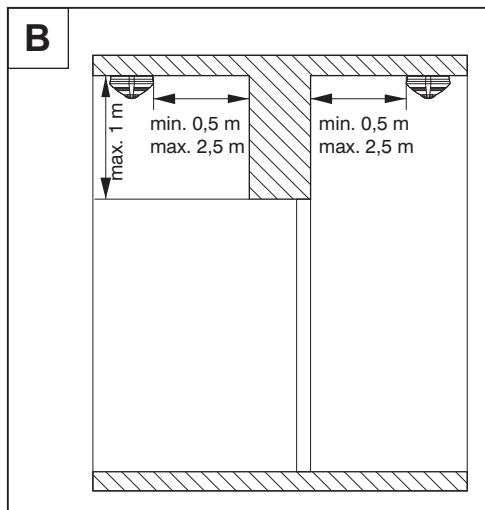
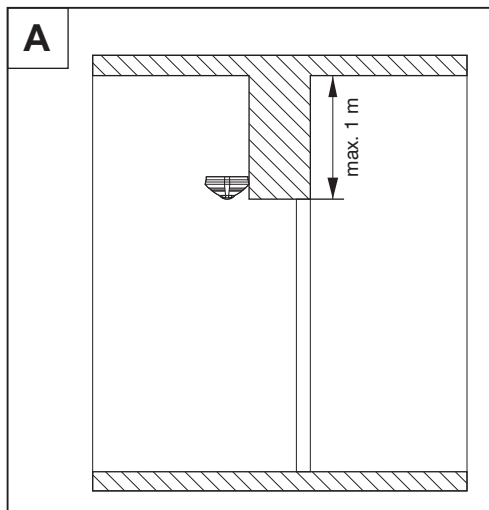
Push-button controls:

- Mount adjacent to fire door where they are clearly visible and easily accessible.
- Make sure the push buttons are not concealed by a locked fire door.

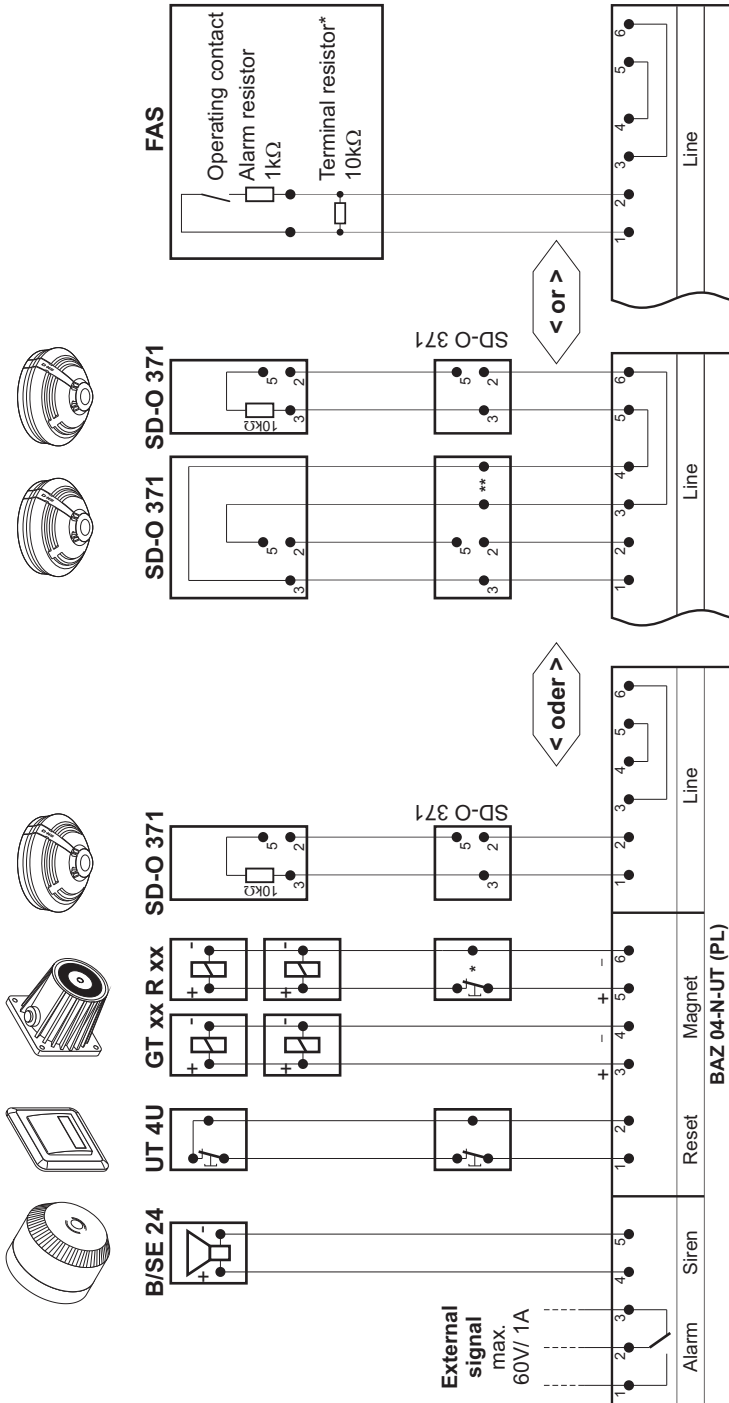
Mounting of fire detectors

Fire detectors can be installed in following positions, according to the relevant regulations:

- A) On a lateral surface of a lintel beam above the opening to be monitored, provided the fire detector fits flush with the underside of the lintel beam and the clear width of the door opening does not exceed 3 m.
- B) On the ceiling above the opening to be monitored, provided the ceiling is located not more than 1 m above the opening to be monitored.
- C) On a lateral surface of the lintel beam above the opening to be monitored and on the ceiling above the opening to be monitored, provided the ceiling is located more than 1 m above the opening to be monitored.
- D) If the opening is wider, it may be necessary to install several fire detectors. The general rule is that one fire detector covers an area extending laterally to up to 2 m from an adjacent fire detector. The fire detector must cover the entire width of the opening.



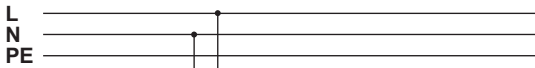
Connection overview



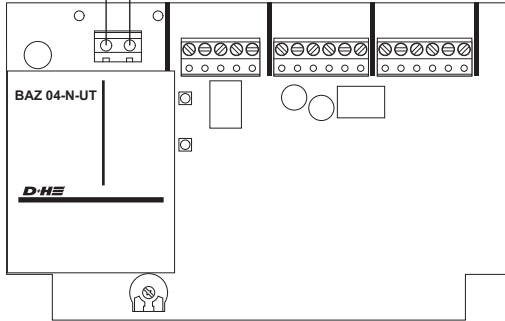
* Cutout switch for closing of every door in a line or just a single door.
 Reset of an alarm is not possible with this switch.

** Jumper strip by others

230 V supply

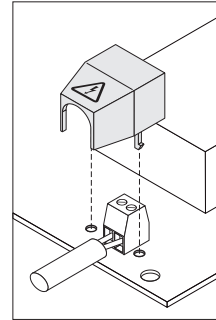


230 V, 50 Hz
 Seperate electric circuit..
 Mark fuse.



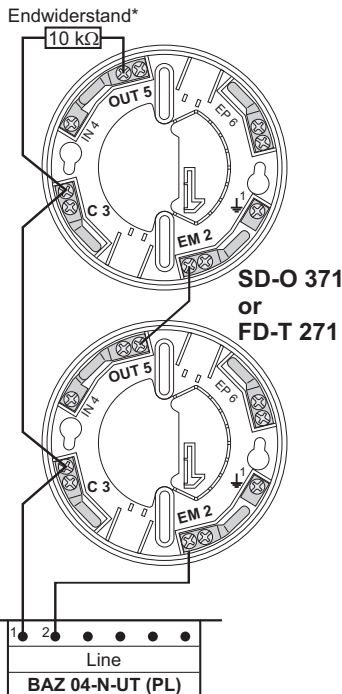
Protection cap:

Place enclosed protection cap over supply terminal after mains cable has been connected.



Connection of fire detector

Max. 13 fire detectors connectable.
 Only D+H approved detectors must be used.



*** Terminal resistors for line monitoring**
 It is pinched in control panel for transport. Take it off there and connect according to plan. Terminal resistor must remain at terminal „line“ 1,2, when no fire detector or external control exists!

Acceptance test

After the locking system has been installed completely in place, it must be subjected to an acceptance test to ensure that it has been installed in accordance with the relevant regulations and that it is in perfect working order. The user must arrange for such acceptance test.

The acceptance test may only be conducted either by specialist personnel employed by the manufacturer of the locking devices, and authorized by same, or specialist personnel from an appropriately nominated testing authority.

After succesfull acceptance test, the user must permanently attach the plate, supplied by the manufacturer, to the wall adjacent to the fire door. A takeover certificate will be issued to the user, who must ensure, that it is kept in a safe place.

Examination

According to regulations, the user is obliged to maintain locking systems constantly in working order and test them at least **once a month** to ensure perfect functioning. Keep a test log book.

Testing:

- Check all devices and cable connections for visible signs of damage and dirt accumulation.
- The efficacy of fire detectors, push-button controls and fire doors must not be impeded by stored goods or structural modifications.
- Check triggering of locking system by using the push-button control.
Fire door must close properly.

Repair and cleaning

Maintenance work is only allowed when the device is in a de-energized condition! Inspection and maintenance has to be carried out according to D+H maintenance notes. Only original D+H spare parts may be used. Repair is to be carried out exclusively by D+H.

Wipe away debris or contamination with a dry, soft cloth.

Do not use cleaning agents or solvents.

Maintenance

Annual testing by the system manufacturer or specialist company authorized by the system manufacturer. Renew test label on control panel. Keep a test log book.

Locking system:

Check triggering of locking system by activating both the fire detector alarm and push-button control. The fire door must close perfectly.

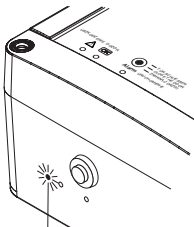
Fire detectors:

In case of visible severe dirt accumulation or false alarms, send device in for maintenance and use exchange detector. Check each detector individually with a D+H smoke detector testing device.

Doors and locking devices:

Clean and regrease all moving parts. Check smooth running during opening action and firm hold in final position. After being interrupted during closing, the door must automatically resume its closing action from any open position.

Fault finding



LED-General malfunction

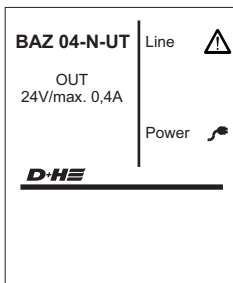
If the control panel shows a collective fault, the error can be analyzed with the internal LED indicators.

LED Line fault:

- Wrong line resistance
- Short circuit
- > Check the 10 k Ω terminal resistor
- > For testing, connect the 10 kW resistor directly to terminals 1 and 2 "Line"
- > The reset line must be a closed circuit

LED Mains:

- ON = 230 V AC mains supply available
- OFF = 230 V AC mains supply not available



Disposal

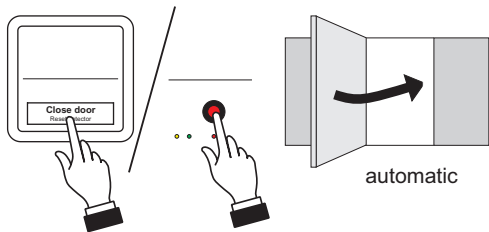
Electrical devices, accessories, batteries and packaging should be sorted for environmental-friendly recycling. Do not dispose electrical devices and batteries into household waste!

Only for EC countries:

According the European Guideline 2012/19/EU for waste electrical and electronic equipment and its implementation into national right, electrical devices that are no longer usable must be collected separately and disposed of in an environmentally correct manner.

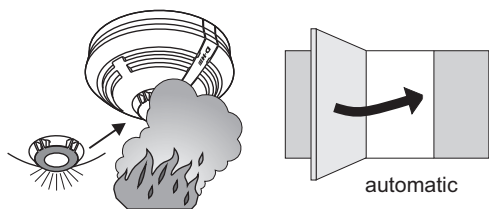


Operation / Release



Push-button control

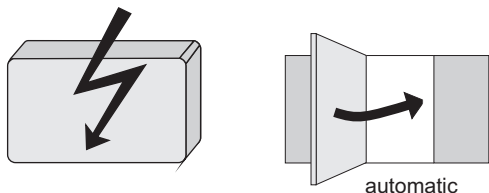
- Press red push button marked „**Close door / Reset detector**“ on push-button control to close fire doors
- The alarm contact in the control panel is connected as long as the push button is pressed



Automatic closing by fire detector

- Control diode lightens in fire detector in case of release
- The fire detector stores the alarm signal
- The fire doors close
- Alarm contact in the control panel is connected
- The red indicator diode lightens on the control panel
- externally connected siren rings

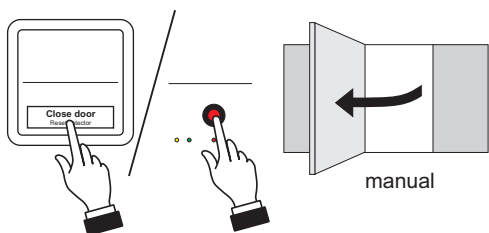
An externally connected siren rings **only**, if short-circuited, not if wire breaks.



Automatic closing in case of fault

- The fire doors are closed automatically in case of wire break, short-circuit or power failure
- With line voltage, in case of alarm a correctly connected external siren rings steadily.

Operation / Alarm reset



- Wait, until the detector contains no longer any smoke
- Press red button marked „**Close door / Reset detector**“ on the push-button control
- Open fire doors up to their final position
- Observe smooth running of the doors during the opening process and firm hold in the final position

OSTRZEŻENIE

Należy przeczytać wszystkie ostrzeżenia i wskazówki dotyczące bezpieczeństwa i użytkowania oraz przestudiować wszystkie rysunki i parametry techniczne, dostarczone wraz z niniejszym produktem.

Nieprzestrzeganie poniższych wskazówek może stać się przyczyną porażenia prądem elektrycznym, pożaru lub/i poważnych obrażeń ciała.

Wszystkie ostrzeżenia i wskazówki należy zachować do dalszego zastosowania.

Przeznaczenie

- Kompaktowe urządzenie sterujące przeznaczone do zwalniania chwytaków elektromagnetycznych w systemach zamknięć przeciwpożarowych.
- Sterowanie przeciwpożarowymi drzwiami, bramami rozwiernymi i przesuwными.
- Prąd wyjściowy 0,4 A.
- Możliwość wystawiania centrali zewnętrznym sygnałem SSP, BMZ.
- Centrala posiada sygnalizację stanów pracy: alarmu, uszkodzenia, dozoru.
- Wbudowany przycisk zwalnający.
- Bezpotencjałowy zestyk alarmowy.

Ważne przepisy

Zgodność z normą VDE 0804, wytycznymi Instytutu Techniki Budowlanej, postanowieniami Straży Pożarnej oraz wytycznymi instalacji elektrycznych.

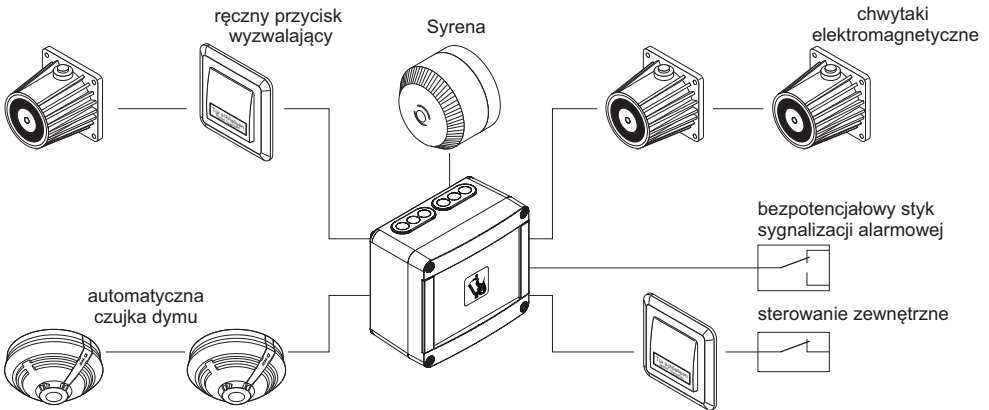
Wskazówki bezpieczeństwa

Napięcie zasilania 230 V AC!

Grozi porażenie prądem!

- Podłączenie musi być wykonane przez autoryzowanego specjalistę-elektryka.
- Montaż tylko wewnątrz budynków.
- Stosować tylko niemodyfikowane, oryginalne części D+H.

Przykład zastosowania



Oświadczenie o zgodności

Oświadczamy na własną odpowiedzialność, że produkt opisany w sekcji „Dane techniczne” jest zgodny z następującymi przepisami prawa:

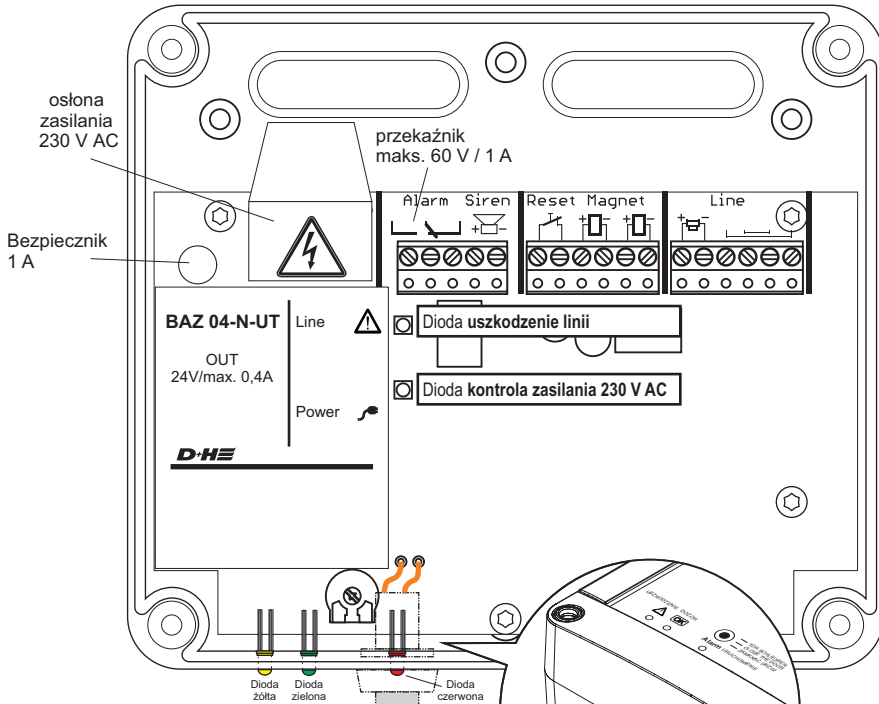
2014/30/EU, 2014/35/EU, EU 305/2011

Dokumentacja techniczna do uzyskania w firmie:
D+H Mechatronic AG, D-22949 Ammersbek

Dirk Dingfelder
CEO
28.05.2026

Maik Schmees
CTO

Widok płyty głównej



Opis działania

Centrala BAZ 04-N-UT (PL) z wyjściem sygnalizatora służy do sterowania chwytakami elektromagnetycznymi w systemach zamknięć przeciwpożarowych. Centrala wyposażona została w wyjście umożliwiające bezpośrednie podłączenie sygnalizatorów akustycznych i optycznych informujących o zadziałaniu systemu.

W stanie dozoru centrali chwytaki utrzymują drzwi i bramy, stanowiące zamknięcia przeciwpożarowe, w pozycji otwartej zapewniając swobodę przemieszczanie się osób i towarów.

Zadziałanie automatycznej czujki pożarowej wprowadza centralę w stan alarmu. Natomiast wciśnięcie przycisku zwalniającego powoduje zwolnienie chwytaków elektromagnetycznych oraz reset alarmu.

Centrala uruchamia sygnalizację optyczno-akustyczną i zwalnia drzwi odłączając zasilanie chwytaków elektromagnetycznych.

Pod wpływem samozamykaczy drzwi zamykają się zapobiegając rozprzestrzenieniu się ognia na inne części budynku.

W przypadku awarii zasilania system zapobiegania rozprzestrzenieniu się pożaru jest zamykany za pomocą samozamykaczy do drzwi zainstalowanych przez klienta.

Dane techniczne

Typ	: BAZ 04-N-UT (PL)
Napięcie znamionowe	: 230 V AC, 50 Hz ± 10 %
Moc znamionowa	: 15 VA
Klasa ochrony	: II
Stopień ochrony	: IP30
Zakres temperatury pracy	: -5 °C...+40 °C
Napięcie wyjściowe	: 24 V DC
Tętnienie	: <10 %
Dopuszczalne obciążenie	: 0,4 A
Wymiary	: 172 x 151 x 95 mm

Montaż

Centrala zamknięć przeciwpożarowych

- centralę montować w miejscu dobrej cyrkulacji powietrza (w obrębie obudowy należy zachować 10 cm wolnej przestrzeni)
- wskaźniki diodowe centrali muszą być dobrze widoczne

Zamknięcie przeciwpożarowe

- niedopuszczalne jest wiercenie lub w inny sposób naruszanie konstrukcji bram i drzwi służących jako zamknięcie przeciwpożarowe

Przycisk zwalniający

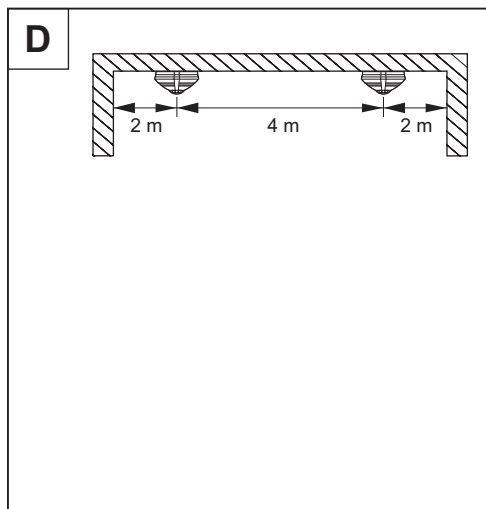
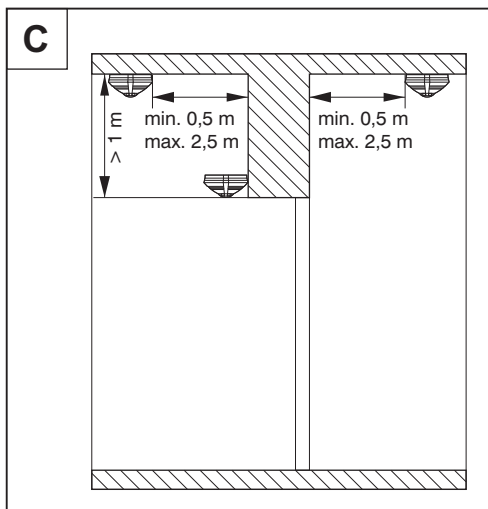
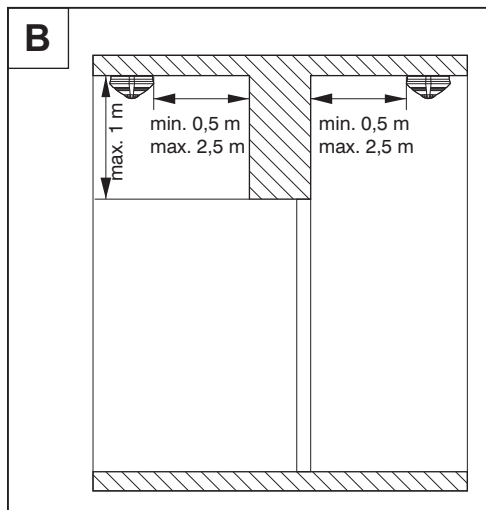
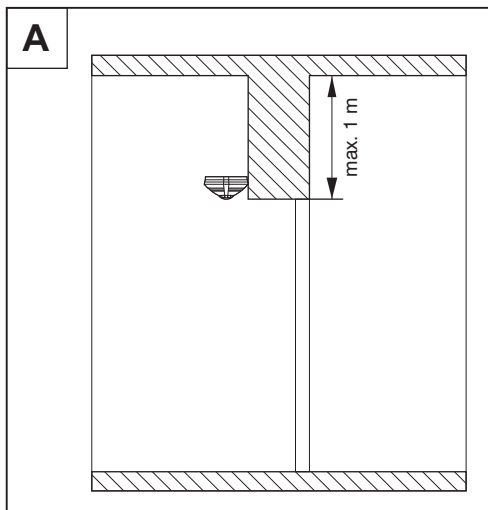
- montować w pobliżu drzwi/bramy w widocznym i łatwo dostępnym miejscu
- przycisk zwalniający nie może być zasłonięty przez skrzydło zamknięcia przeciwpożarowego

Montaż wyposażenia

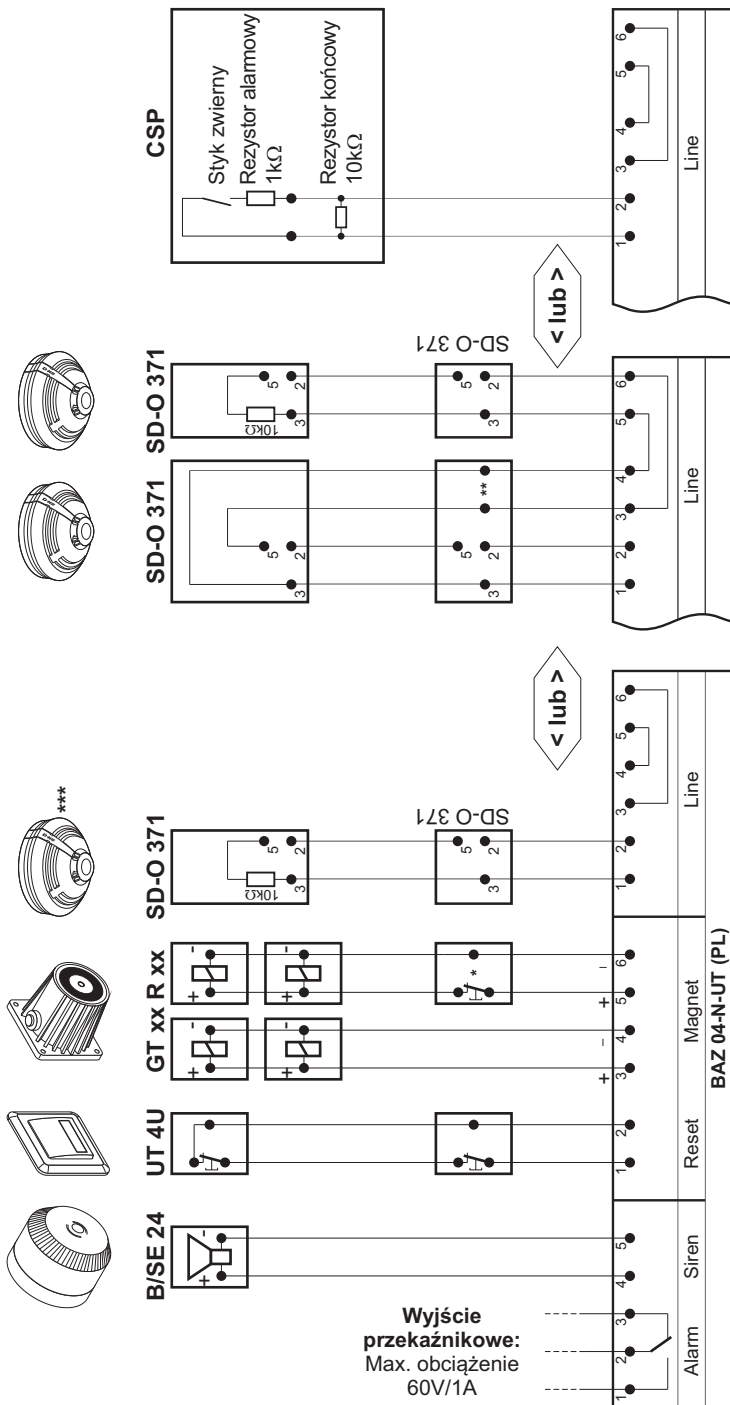
Rozmieszczenie czujek przeciwpożarowych powinno być wykonane zgodnie z obowiązującymi przepisami.

W celu zwiększenia sprawności systemu zaleca się stosować następujące zasady rozmieszczania czujek:

- A) Montaż detektora bezpośrednio nad bramą, gdy wysokość podciągu nie przekracza 1 metra, a szerokość bramy wynosi do 3 metrów.
- B) Montaż detektora na stropie ponad bramą, gdy wysokość podciągu nie przekracza 1 metra, a szerokość bramy jest większa niż 3 metry.
- C) Montaż detektora na stropie powyżej bramy, oraz bezpośrednio nad bramą, gdy wysokość podciągu przekracza 1 metr, a szerokość bramy jest większa niż 3 metry.
- D) W przypadku ochrony większego obszaru może być wymagana większa liczba detektorów. Aby określić ich właściwą liczbę można założyć, że detektor obejmuje obszar, którego promień wynosi 2m.

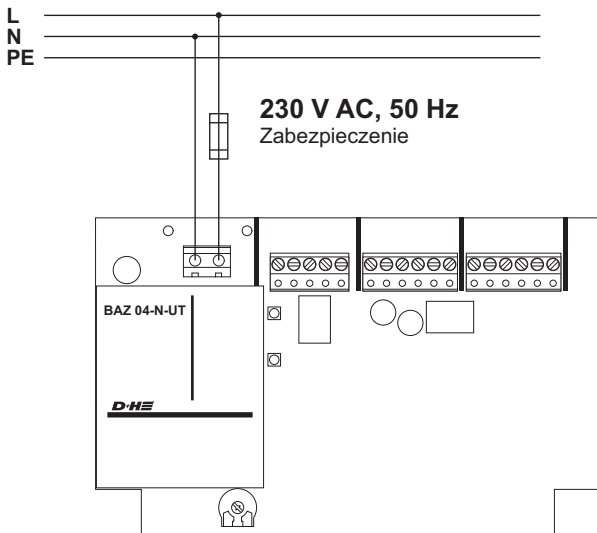


Standardowe podłączenia



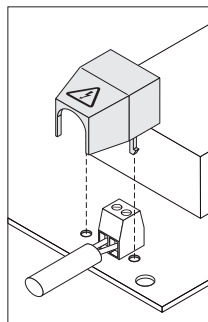
* Lokalny przycisk zwalnający sterujący pojedynczą linią. Kasowanie alarmu z tego przycisku nie jest możliwe.
 ** Przewodzenie przewodów w przypadku dwóch linii czujek.
 *** UWAGA: Podłączenie innych typów czujek w załączniku do dokumentacji technicznej.

Bezpiecznik zasilania 230 V AC



Ośłona ochronna:

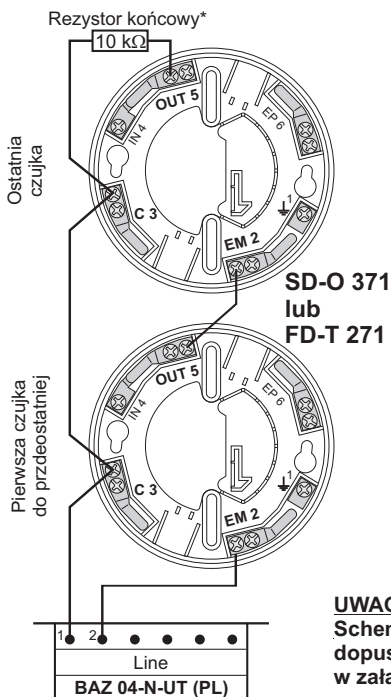
Po podłączeniu przewodów zasilających założyć pokrywę ochronną.



Podłączenie czujek

Należy stosować tylko czujki proponowane przez D+H – do 13 czujek na linii.

* Centrala jest dostarczana z rezystorem końcowym na płycie centrali. W przypadku nie podłączenia urządzeń rezystor pozostawić na zaciskach 1-2 centrali.



Testy sprawdzające

Po wykonaniu instalacji i montażu urządzeń należy wykonać test sprawdzający działanie systemu.

Testy powinny być wykonywane tylko przez specjalistów D+H lub osoby posiadające autoryzację producenta.

Wyniki kontroli potwierdzić wpisem do książki serwisowej, a dokumenty potwierdzające działanie systemu przekazać użytkownikowi, który ma obowiązek je przechowywać.

UWAGA:

Schemat podłączenia innych typów czujek dopuszczonych przez D+H przedstawiono w załączniku do DTR.

Testowanie

Systemy zamknięć przeciwpożarowych muszą być sprawdzane przez użytkownika przynajmniej raz w miesiącu, a wynik testu powinien być zapisywany w dzienniku obiektu.

Test:

- Kontrola wzrokowa urządzeń i połączeń kablowych pod kątem uszkodzeń zewnętrznych i zanieczyszczeń.
- Sprawdzenie czy detektory, przyciski zwalniające i drzwi/bramy przeciwpożarowe nie zostały zasłonięte lub zablokowane przez składowanie towarów /materiałów.

Wprowadzane w obiekcie zmiany budowlane nie mogą utrudniać działania systemu.

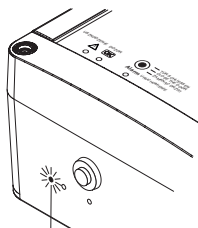
Podczas testu drzwi/bramy muszą się zamknąć prawidłowo.

Naprawy i konserwacja

Konserwację prowadzić wyłącznie przy wyłączonym napięciu. Inspekcja i konserwacja muszą być wykonywane zgodnie z odpowiednimi wskazówkami D+H. Wolno stosować wyłącznie oryginalne części zamienne D+H. Naprawy może wykonywać wyłącznie D+H. Zabrudzenia należy usuwać suchą i miękką ściereczką.

Nie stosować żadnych środków czyszczących ani rozpuszczalników.

Wyszukiwanie uszkodzeń



Dioda uszkodzenie

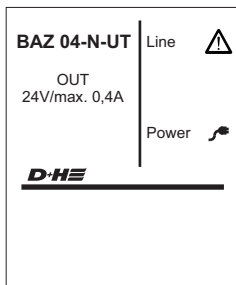
Jeśli w systemie zamknięć przeciwpożarowych wystąpi uszkodzenie to jest ono sygnalizowane przez żółtą diodę umieszczoną na obudowie centrali. Szczegóły dotyczące uszkodzenia można odczytać z panelu sygnalizacji stanu pracy znajdującego się na płycie centrali.

Dioda uszkodzenie linii:

- brak rezystora w ostatniej czujce na linii
- zwarcie na linii czujek
- > Sprawdzić obecność rezystora końcowego na linii
- > Bezpośrednio na zaciski 1-2 centrali podłączyć rezystor 10 kΩ
- > Sprawdzić, czy obwód przycisków zwalniających jest zamknięty

Dioda zasilanie:

- jeśli świeci sygnalizuje obecność 230 V AC
- jeśli nie świeci to sygnalizuje brak zasilania 230 V AC



Konserwacja

Po wykonanym przeglądzie systemu zamknięć przeciwpożarowych przez producenta lub autoryzowaną firmę wynik należy wpisać do książki serwisowej.

Test ręczny:

Po ręcznym uruchomieniu systemu drzwi/bramy muszą zamknąć się prawidłowo.

Czujki pożarowe:

W przypadku widocznego zabrudzenia czujek dymu lub fałszywych alarmów należy przeczyścić detektory, a w razie braku rezultatu wysłać do producenta.

Drzwi i bramy zamknięć przeciwpożarowych:

Utrzymywać w sprawności, oraz smarować ruchome części mechaniczne w celu właściwego zadziałania zamykania na wypadek zagrożenia pożarowego.

Utylizacja

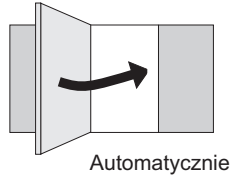
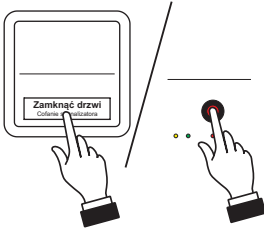
Urządzenia elektryczne, ich wyposażenie, baterie i opakowania muszą być wprowadzane do obiegu wtórnego w sposób nieszkodliwy dla środowiska. Urządzeń elektrycznych nie wolno wyrzucać do odpadów domowych!

Uwaga dot. krajów UE:

Zgodnie z wprowadzoną do systemów prawnych krajów unijnych Dyrektywą Europejską 2012/19/EU dot. starych lub zepsutych urządzeń elektrycznych i elektronicznych, urządzenia te mają być zbierane osobno i wprowadzane do obiegu wtórnego zgodnie z zasadami ochrony środowiska.



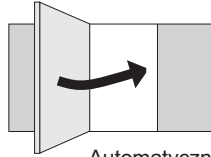
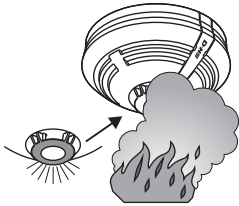
Obsługa/ Uruchomienie



Automatycznie

Uruchomienie ręczne systemu

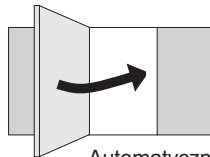
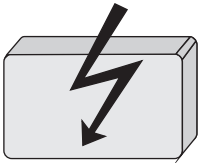
- W przypadku wykrycia zagrożenia pożarowego należy nacisnąć klawisz przycisku zwalniającego lub czerwony przycisk zwalniający na obudowie centrali.
- Drzwi /bramy zamkną się automatycznie.



Automatycznie

Uruchomienie automatyczne systemu

- Wykrycie dymu przez czujkę sygnalizowane będzie zaświeceniem diody na obudowie.
- Drzwi / bramy zamkną się automatycznie.
- Przekaznik alarmowy w centrali przekaże sygnał zadziałania
- Na panelu centrali zaświeci się czerwona dioda alarmu potwierdzając zadziałanie systemu.
- Uruchomione zostaną sygnalizatory.
- Zadziałanie wyjścia na syrenę alarmową tylko kiedy obwód linii będzie w alarmie.

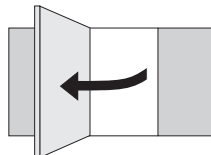
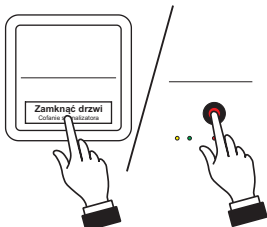


Automatycznie

Automatyczne zamknięcie systemu w przypadku awarii.

- Zwarcie lub przerwa w okablowaniu spowoduje automatyczne zamknięcie drzwi/bramy.
- Przy obecności zasilania sieciowego 230 V AC sygnalizatory w trakcie alarmu działają w sposób ciągły aż do skasowania alarmu.

Zadziałanie/ kasowanie alarmu



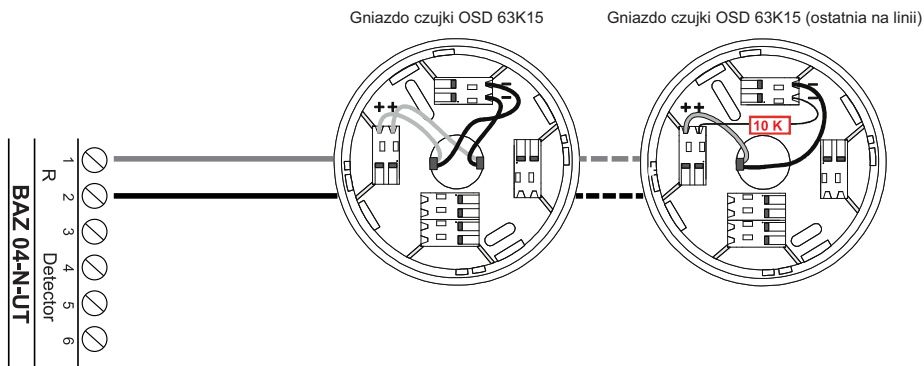
Manualne

Aby po alarmie przywrócić system do stanu dozoru należy:

- Odczekać czas pozwalający na wydostanie się dymu z komory czujki dymowej.
- Nacisnąć przycisk zwalniający/ kasowanie alarmu
- Zamknięte drzwi/bramy ręcznie otworzyć do pozycji pierwotnej.
- Upewnić się, że skrzydło drzwi/bramy jest trzymane przez chwytaki elektromagnetyczne.

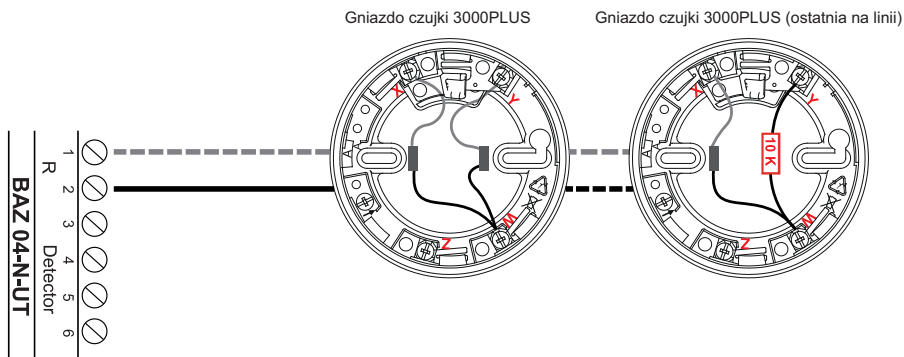
Czujka OSD 63K15

Podłączenie czujek OSD 63K15 w systemie konwencjonalnym z rezystorem parametryzującym



Czujka OP 3000PLUS

Podłączenie czujek OP 3000PLUS w systemie konwencjonalnym z rezystorem parametryzującym





D+H Mechatronic AG
Georg-Sasse-Str. 28-32
22949 Ammersbek, Germany

Tel.: +4940-605 65 239
Fax: +4940-605 65 254
E-Mail: info@dh-partner.com

www.dh-partner.com

© 2026 D+H Mechatronic AG, Ammersbek
Technische Änderungen vorbehalten. /
Zmiany techniczne zastrzeżone.

99.831.23 1.1/05/26